



In der Abteilung Sicherheit von Pestiziden des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort vorbehaltlich der Mittelzuweisung folgende Stelle zu besetzen:

Doktorand/in für das EU-Projekt „ENVESOME“ (w/m/d)

Kennziffer 3675	Entgeltgruppe 13 TVöD	Dienstort Berlin	Befristet für drei Jahre	Bewerbungsfrist 20.03.2025	Hier bewerben BfR Jobportal
---------------------------	---------------------------------	----------------------------	------------------------------------	--------------------------------------	---

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Die Beschäftigung erfolgt mit 65 % der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit (z. Zt. 25,35 Std) und soll zur Promotion genutzt werden. Die Teilnahme am Promotionsbegleitprogramm ist verbindlich. Dieses dient der Vermittlung sowohl fachwissenschaftlicher als auch methodischer Kenntnisse und bietet die Möglichkeit, Promotionsprojekte regelmäßig in internen Veranstaltungen vorzustellen und vom wissenschaftlichen Austausch zu profitieren.

Die Tätigkeit findet in der Fachgruppe „Prüf- und Bewertungsstrategien von Pestiziden“ statt. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet der Fachgruppe finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Im Geschäftsbereich



Aufgaben

Rahmen des von der EU unter HorizonEurope geförderten Verbundprojektes ENVESOME koordiniert das BfR die Arbeitspakete ‚In vitro Methoden‘ und ‚Grenzwerte‘. Ziel des Projektes ist es, unter Verwendung von New Approach Methods (NAM) und Adverse Outcome Pathways (AOPs) zur Etablierung eines Next Generation Risk Assessment (NGRA) beizutragen, das in der Lage ist, die Auswirkung verschiedener Stressoren (z.B. Mischungen chemischer Substanzen, erhöhte Temperatur durch Klimawandel) auf die menschliche Gesundheit zu untersuchen.

- Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Entwicklung von *in vitro* Tests für die Analyse der Interaktion verschiedener Stressoren (chemische Substanzen, Temperatur)
- Pathway-basierte Analyse von Effekten der Interaktion verschiedener Stressoren
- Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen und Präsentation von Ergebnissen auf Tagungen und in Expertengremien
- Unterstützung bei der Datenauswertung auch komplexer Datensätze (Oomics-Daten) und beim Datenmanagement

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder vergleichbar) der Biologie, Biochemie, Chemie, Lebensmittelchemie, Toxikologie, (Veterinär-)Medizin oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Praktische Erfahrung im Umgang mit NAM
- Fachkenntnisse in Toxikologie
- Bereitschaft zu Dienstreisen (wenige im Jahr und für maximal eine Woche)
- Sehr gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Gewissenhafte und selbständige Arbeitsweise; sehr gute EDV-Kenntnisse
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Belastbarkeit

Erwünscht

- Gute Kenntnisse der deutschen Sprache
- Begeisterung dafür, in einer multi-disziplinären Umgebung zu lernen
- Erfahrung mit der Auswertung komplexer Datensätze (wie Omics-Daten)
- Begeisterung für das wissenschaftliche Arbeiten und das Verfassen von Fachartikeln

Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Vertrauensarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des hybriden Arbeitens (bis zu 60% mobil)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum
20.03.2025 über unser **Online-System**.

Fragen im Zusammenhang mit dem
Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
bewerbung@bfr.bund.de.

(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese
E-Mail-Adresse)

Sofern Sie sich nicht online bewerben können,
verweisen wir auf den Weg der postalischen
Bewerbung:

Bundesinstitut für Risikobewertung
Personalreferat
Max-Dohrn-Str. 8-10
10589 Berlin

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Herrn Dr. Marx-Stölting: T +49 30 18412-26600
E-Mail: Philip.Marx-Stoelting@bfr.bund.de

Herr Prof. Dr. Kumar: T +49 30 18412-26617
E-Mail: Vikas.Kumar@bfr.bund.de

Frau Prof. Dr. Morais-Leme: T +49 30 18412-26617
E-Mail: Daniela.Morais-Leme@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
[bfr.bund.de/de//karriere](https://www.bfr.bund.de/de//karriere)



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.